



Auf dem Bild zu sehen sind von vorne Johanna Wagner von der Sparkasse Hochsauerland, Christine Schütte von „Fort Fun“, Andreas Sievering, ebenfalls „Fort Fun“, und Thorsten Wingenfelder von „Wingenfelder & Wingenfelder“, ehemals „Fury in the Slaughterhouse“.

## Ein bisschen Fury in der Jury

### Fort Fun sucht „Fette Töne“ / Wingenfelders wirken mit

**Bestwig.** Der Freizeitpark „Fort Fun“ im Sauerland präsentiert in der neuen Saison „Fette Töne – fette Rides“, und zwar am Samstag, 19. Juni. Das Besondere ist die Kombination aus dem klassischen Freizeitparkangebot und einem Musikfestival. Neben einer DJ-Area, dem Auftritt der Band „El Rio Trio“ und den Headlinern „Wingenfelder & Wingenfelder“ (ehemals Stimme und Sound von „Fury in the Slaughterhouse“), wird es einen Nachwuchscontest für Künstlerinnen und Künstler und/oder Bands geben, bei dem die „Fettesten Töne NRWs“ gesucht werden.

Unter allen Bewerbern für den Wettbewerb werden von

der Jury die acht besten ausgesucht und am 19. Juni zum großen Live-Contest in den Park eingeladen. Die Künstler werden auf zwei gegenüberliegenden Bühnen im direkten Vergleich gegeneinander antreten und sich der Jury stellen, die mit dem Brüderpaar Wingenfelder prominent besetzt sein wird. Kai und Thorsten Wingenfelder fungieren als Schirmherren und Jurymitglieder und werden selbst beim Festival auftreten und dabei einen Mix aus 20 Jahren „Fury in the Slaughterhouse“ und neuen Wingenfelder-Songs bieten.

Bewerben können sich alle Nachwuchskünstlerinnen, -künstler und -bands ab 16 Jah-

re unter Einsendung eines Demotapes und Fotos, Angabe einer kurzen Vita der Künstler oder Bandgeschichte inklusive einer Beschreibung der Musikrichtung und Benennung eines Ansprechpartners mit Kontaktdaten bis Freitag, 28. Mai. Die Dem Gewinner winkt ein Tag im professionellen Produktionsstudio und ein Covershooting mit Thorsten Wingenfelder, der mittlerweile auch als Fotograf arbeitet.

► Bewerbungen sind zu richten an Christine Schütte, Grévin Deutschland GmbH – FORT FUN Abenteuerland, Aurorastraße, 59909 Bestwig/Wasserfall. Event-Infos unter FORT FUN.de/fette-toene.

## Es grünt das Grün

### Golfclub Repetal plant neues Gebäude

**Attendorf.** Der Golfclub Repetal stellt die Weichen für die Zukunft: Kürzlich stimmte die Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit für den Bau sanitärer Anlagen auf dem Clubgelände. In dem Gebäude werden auch das Clubmanagement und ein großer Besprechungsraum untergebracht.

Die Finanzierung wird durch jeweils ein Drittel Spenden der Mitglieder, einer zweckgebundenen Umlage aller Vollzahler des Vereins und durch einen Kredit des Golfclubs sichergestellt. „Von der Bereitwilligkeit unserer Mitglieder, sich mit einzubringen, waren wir überwältigt“, zeigt sich der Geschäftsführer des GC Repetal, Udo Clemens, begeistert. „In nicht einmal zwei Monaten hatten wir daher das ‚Spendendrittel‘ komplett.“

Baubeginn soll nach Möglichkeit noch im Sommer dieses Jahres sein. Der Verein erwartet durch die baulichen Veränderungen in Zukunft einen Attraktivitäts-Schub. „Es war ein großes Manko unserer herrlichen Anlage, dass keine sanitären Anlagen am Platz zu Verfügung standen“, so Clemens. „Das hat uns in den Gäste-Bewertungen immer zurückgeworfen und auch für uns selbst war der Zustand unbefriedigend. Durch den

Bau stellen wir uns für die Zukunft neu und besser auf“, ist der Geschäftsführer überzeugt. Bereits zuvor hatte der Vorstand im Rückblick auf das Jahr 2009 einen durchweg positiven Überblick über die Geschäfte des abgelaufenen Jahres gegeben und mit einem erfreulichen Mitgliederplus für 2010 von knapp zehn Prozent überrascht. Der Haushaltsentwurf für 2009 wurde fast bis auf das Komma genau eingehalten, der Etat 2010 ist um den Umfang des Bauvorhabens gewachsen.

Der große Jugendbereich – mittlerweile spielen ca. 80 Kinder und Jugendliche im Repetal – sorgte überregional für zahlreiche Erfolge des Clubs. Durch den ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Clubmitglieder kann der Verein inzwischen über 50 Jugendlichen das wöchentliche Training ermöglichen.

Für die Saison 2010 plant der GC Repetal 84 Turniertage, erstmals wird im Rahmen des Turnierkalenders auch die „Repetal Golfwoche“ vom 3. bis zum 6. Juni als offene Veranstaltung durchgeführt.

Sehr aufmerksam wurde auch der Bericht des technischen Leiters, Dr. Rohlffing verfolgt. Dr. Rohlffing stellte einige Baumaßnahmen für 2010 vor. Während die meisten davon unter die Rubrik

„Tagesgeschäft“ fallen, stehen mit der Erneuerung von drei Grün im September schon größere Erdbewegungen ins Haus. Unterstützung hatte sich Dr. Rohlffing von einem Düngemittel-Experten aus den Niederlanden geholt, der in einem kurzen Vortrag nochmals die Arbeit der Greenkeeper im GC Repetal lobte und die Qualität der Grüns schon zu diesem frühen Zeitpunkt im Jahr ausdrücklich hervorhob.

Der GC Repetal gehört zu den wenigen Clubs in Deutschland, bei denen aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen überhaupt keine Chemie bei der Unkrautbekämpfung eingesetzt werden darf. Ein Wettbewerbsnachteil, der sich, traut man den Signalen aus Brüssel, spätestens 2013 erledigt haben wird: Dann sollen Pestizide europaweit endgültig verboten werden.

Von den anwesenden Mitgliedern wiedergewählt wurden für die kommenden zwei Jahre Geschäftsführer Udo Clemens, der 2. Vorsitzende Felix Steinhoff sowie Spielführer Volker Schnepf. Als Jugendwartin ergänzt Elisabeth Pilsner das Vorstandsteam und als Beisitzer wurde Rainer Hammerschmidt gewählt.

# Exner beerbt Müller

## DRK Olpe zog Jahresbilanz / Vier Jubiläen in diesem Jahr

**Olpe.** Nach sechsjähriger Amtszeit als Vorsitzender des DRK-Ortsverbandes Olpe stellte sich am Freitag Horst Müller nicht mehr zur Wiederwahl. Als Grund gab er die häufigen Überschneidungen von Terminen des Ortsverbandes mit seinen Bürgermeisterterminen an. Dennoch sei er dankbar, dass er einige Jahre Einblick in die aufwändige und verantwortungsvolle Arbeit des Roten Kreuzes nehmen konnte, der er großen Respekt entgegenbringe. „Fast 11 000 Dienststunden zum Wohle der Allgemeinheit, das ist schon eine Hausnummer“, stellte er heraus.

Als Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Wolfgang Exner, der zuletzt das Amt des Schriftführers und Pressesprechers ausübte. Exner (53) seit 1975 im DRK Olpe aktiv, bringt sein Engagement seit 1993 im Vorstand ein und ist Mitglied im Verwaltungsrat des DRK-Kreisverbandes. „Ich möchte versuchen, den Ortsverband noch weiter voranzubringen, aber das geht nur mit Euch zusammen“, appellierte der neue Vorsitzende an die Versammlungsteilnehmer und dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

In ihren Ämtern bestätigt wurden der 2. Vorsitzende Friedhelm Jarzombek und Schatzmeister Erich Weber. Zum neuen Rotkreuzleiter wurde Wolfgang Meßmann als Nachfolger von Matthias Halbe ernannt. Das Schriftführer- und Pressesprecheramt von Wolfgang Exner übernahm Sarah Bade, die zudem zur Rotkreuz-



Die Jubilare des DRK-Ortsverbandes Olpe: Stefan Heinen, Margot Krautwurst und Fritz Müller (sitzend v.l.) sowie Marc Belger, Jennifer Sondermann und Frank Rademacher (stehend v.l.).

Foto: mari

leiterin ernannt wurde. Neu eingeführt wurde das Amt des stellvertretenden Rotkreuzleiters, das Fabian Baum übernahm.

Am 31. Dezember 2009 hatte der DRK-Ortsverein Olpe 1012 Mitglieder, davon 945 fördernde (Vorjahr 1012) und 65 aktive Mitarbeiter (Vorjahr 66). Die aktiven Mitglieder und Mitarbeiter leisteten im vergangenen Jahr 10 9072 Dienst- und Einsatzstunden (Vorjahr 10 633). Davon 2310 Stunden Sanitätsdienst, 2321 Stunden für Rotkreuz-Aktionen, 3105 Stunden für interne Aus- und Weiterbildung und 3022 Stunden für sonstige Veranstaltungen und Dienste.

Davon leisteten der bisherige Rotkreuzleiter Matthias Halbe 603 Stunden, der Leiter für Breitenausbildung Erste Hilfe, Frank Rademacher, 549 Stunden, Dirk Melcher vom Team Blutspende 548 Stunden, Mark Theile vom Sanitätsdienst und Ausbilder Erste Hilfe 538 Stunden und der zweite Vorsitzende Friedhelm Jarzombek 536 Stunden. Die Mitglieder des Jugendrotkreuzes waren 214 Stunden aktiv. Neben Wahlen standen Ehrungen langjähriger Helfer auf der Tagesordnung. Fritz Müller ist bereits seit 55 Jahren im DRK aktiv. Frank Rademacher und Margot Krautwurst engagieren sich seit 20 Jahren und Marc

Belger und Rotkreuzarzt Stephan Heinen seit zehn Jahren. Jennifer Sondermann ist seit fünf Jahren in der Helfertuppe.

Vier Jubiläen zeigen in diesem Jahr, wie lange die Rotkreuzler im Kreis Olpe schon im überwiegend ehrenamtlichen Einsatz für den Nächsten im Einsatz sind. Die Ortsverbände Olpe, Attendorf und Kirchhudem sowie der DRK-Kreisverband feiern ihre 125. Geburtstagstage. Der Ortsverband Olpe hat den 28. August als Termin festgesetzt. Über die Örtlichkeit wird derzeit noch beraten. An diesem Jahr sollen auch das neue Einsatzfahrzeug eingeweiht werden. mari

## Hilfe für Iris Feldmann

Am Sonntag, 2. Mai, unterstützt der DRK-Ortsverband Olpe mit 32 Helfern den Blutspendendienstthagen bei einer sehr wichtigen Blutspende- und Typisierungaktion. Alle Bürger sind aufgefordert, sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache zu stellen. Denn es geht nach wie vor darum, einen geeigneten Stammzellenspende für die an Leukämie erkrankte Iris Feldmann aus Olpe zu finden. Von 9 bis 16 Uhr können die Bürger im Berufskolleg Olpe und im Blutspendebus des DRK ihren Lebenssaft zur Verfügung stellen. mari

### Kurz & bündig

#### Greitemann: Bürgerinfo

**Olpe.** Am Dienstag, 27. April, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Olpe eine Bürgerversammlung zur Sanierung des ehemaligen Firmengeländes Greitemann in der Friedrichstraße statt.

#### Frühlingsmarkt

**Olpe.** Im Wohngut Osterseifen findet am heutigen Sonntag, 25. April, 15 bis 18 Uhr, ein Frühlingsmarkt mit Blumen, Schmuck, Holzarbeiten, Pralinen und vielem mehr statt. Im Café werden Leckereien angeboten.

#### Keine Bastelfans

**Olpe.** Bislang unbekannt Täter stiegen in der Nacht zum Dienstag in den Keller des Berufskollegs in Olpe ein. Sie zerschlugen ein Fenster und kletterten in einen Werkraum. Dort warfen sie ein Regal mit Bastel- und Werkutensilien um. Gestohlen wurde nach bisherigen Feststellungen nichts, der angerichtete Sachschaden beträgt jedoch rund 1500 Euro.

#### VdK fährt an den Achensee

**Heggen.** Der VdK Heggen fährt von Samstag, 31. Juli, bis Samstag, 7. August, nach Maurach an den Achensee. Es sind noch Doppelzimmer frei. Interessenten, auch Nichtmitglieder, können sich melden unter ☎ (0 27 21) 65 17.

## Absolut richtig gehandelt

### Attendorner Passant ließ sich nicht beklauen

**Attendorf.** Ein aufmerksamer Passant konnte am Donnerstagmorgen in der Attendorner Innenstadt verhindern, dass er und weitere Fußgänger von einem Dieb beim Geldwechseln bestohlen wurden. Der 59-Jährige wurde in der Bahnhofstraße von dem zunächst Unbekannten mit der Bitte angesprochen, Geld zu wechseln.

Als der hilfsbereite Passant in seinem Portmonee nachsah, trat der Mann nahe an ihn heran und wollte auf der Suche

nach Kleingeld in die Geldbörse greifen. Der 59-Jährige hielt sich vollkommen richtig, trat zurück und lehnte das Geldwechseln ab. Als er dann beobachtete, wie der Unbekannte sich schnell entfernte, ging er hinter ihm her und sah wie er den nächsten älteren Passanten ansprach. Aufgrund des aufmerksamen Fußgängers konnten die verständigten Polizeibeamten einen 43-jährigen Rumänen aus dem Rheinland in der Innenstadt festhalten.

Die Polizei geht davon aus, dass er bereits mehrere Passanten angesprochen hatte, um sich beim Geldwechseln im Portmonee der Angesprochenen zu bedienen.

Glücklicherweise waren jedoch offenbar alle Attendorner aufmerksam, denn bislang hat sich noch niemand bei der Polizei gemeldet, der bestohlen wurde. Der 43-Jährige wurde erkennungsdienstlich behandelt und wegen versuchtem Diebstahl angezeigt.



## Andere sind uns nicht egal

**Maumke.** Soziales Engagement für ihre Altersgenossen zeigten jetzt die Kinder aus dem katholischen Kindergarten St. Agatha in Maumke. An einem Stand vor der Agatha-Apotheke boten sie für die Misereoren Coffee Stop-Aktion gegen eine kleine Spende Kaffee und Tee an. Auch im Kindergarten

selbst fand ein „Coffee Stop“ für die Eltern statt. Mit dieser Spende helfen sie den Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Aber nicht nur bei der „Coffee Stop“-Aktion brachten sie sich ein. In der Adventszeit waren die „Vorschulraben“ kleine Bäcker und backten mit großem Eifer und Spaß viele leckere

Plätzchen. In kleinen Tüten verpackt wurden sie beim Weihnachtssingen am gegen eine Spende für die Kinderkrebstation in Siegen angeboten. Mitte März überraschten sie mit ihrer Spende Lotti Pietsch aus Meggen, die sich seit vielen Jahren für die Kinderkrebstation engagiert.